

PRESSEINFORMATION

kleine galerie, Kundmanngasse 30, 1030 Wien

Wien, August 2020

Die **kleine galerie** lädt zur Ausstellung

Papierwelten

**Adolf Frohner
und Peter Dwořak,
Georg Eisler, Tone Fink,
Hans Fronius, Johann Hauser,
Kurt Philipp, Roman Scheidl,
Peter Sengl, Herwig Zens**



Vernissage: Mittwoch, 02. September 2020, 19 Uhr

Eröffnung: **Ernst Woller**,
Erster Präsident des Wiener Landtages

Die Ausstellung ist bis Donnerstag, den 24. September 2020 zu sehen.
Öffnungszeiten: Dienstag – Freitag von 11 – 19 Uhr, Sa nach Terminvereinbarung

kleine galerie
1030 Wien, Kundmanngasse 30
Tel.: +43 1 710 34 03
Fax: +43 1 715 03 22
office@kleinegalerie.at
www.kleinegalerie.at

Barrierefreier Zugang

Zur Ausstellung **Papierwelten**

Bereits im Alten Ägypten spielte Papier eine wichtige Rolle, insbesondere in der Kunst. Seit jeher wird es gerne als Träger künstlerischer Botschaften verwendet. Für viele KünstlerInnen hat die Arbeit mit und auf Papier besondere Bedeutung. So hat zum Beispiel Adolf Frohner die meisten seiner Werke auf Papier bzw. Karton gemalt und sie häufig erst später auf Leinwand aufkaschiert.

Unter dem Titel „Papierwelten“ vereint die *kleine galerie* unterschiedliche Künstler und Techniken in einer Ausstellung. Vertreten sind Druckgrafik, Zeichnung, Malerei sowie Mischformen dieser Techniken.

Wir zeigen Arbeiten von:

Adolf Frohner

Er war zweifelsohne ein Ausnahmekünstler, der durch sein Leben und sein Werk, die Kunst des 20. Jahrhunderts in Österreich stark beeinflusst hat. Bekannt für sein vielseitiges künstlerisches Schaffen zählte er sowohl als Zeichner und Druckgrafiker als auch als Maler und Aktivist zu den ganz Großen der heimischen Kunstszene.

Weiters zeigen wir Arbeiten unserer bekannten und beliebten Künstler der Galerie, wie:

Peter Dwořak,
Georg Eisler
Tone Fink
Hans Fronius
Johann Hauser
Kurt Philipp
Roman Scheidl
Peter Sengl
Herwig Zens

Geschichte und Konzept der **kleinen galerie**, Wien

Die **kleine galerie** ist eine der ältesten Galerien Österreichs. Sie wurde 1947, kurz nach dem 2. Weltkrieg in der Zeit von Kulturstadtrat Matejka, von Karl Gerstmayer gegründet. Dem Einsatz dieser beiden Männer verdanken wir diese äußerst wichtige Einrichtung der Wiener Volksbildung, die es sich zur Aufgabe gemacht hat, möglichst viele Menschen mit aktueller Kunst in Kontakt zu bringen.

Im ersten Domizil der **kleinen galerie**, in der Neudeggasse 8 im achten Bezirk von Wien, lag der inhaltliche Schwerpunkt der Galerie auf zeitgenössisch-sozialkritischer und alternativer Kunst.

Ab dem Umzug 1997 in die Kundmannngasse 30 im dritten Wiener Gemeindebezirk wird die kleine galerie die Druckgrafik-Galerie Nummer 1, berichtete in ihren Publikationen über druckgrafische Ausstellungen, Technik, Geschichte, Druckgeschichte und Ästhetische Theorie. Eine Zusammenarbeit mit der Wiener Kunstschule entsteht und die in Ausstellungen präsentierte Druckgrafik wird international. Die **kleine galerie** nimmt zu dieser Zeit auch an der Estampa Madrid, der bedeutendsten Druckgrafikmesse in Europa teil.

Der Robert-Schmitt-Preis wird gemeinsam mit dem Verband Österreichischer Gewerkschaftlicher Bildung, der Kammer für Arbeiter und Angestellte für Wien, der MA 13 und dem Verband Wiener Volksbildung ins Leben gerufen, zur Erinnerung an den Künstler, Volksbildner, Gewerkschafter und Kulturmanager Robert Schmitt.

In mehr als sechs Jahrzehnten präsentierten sich hunderte Künstlerinnen und Künstler in der **kleinen galerie** und einige von ihnen etablierten sich in der Kunstszene.

Die **kleine galerie** wurde 60 Jahre von der Gesellschaft für Kunst- und Volksbildung, einem Verein der Wiener Volksbildung, geführt.

Mit der Umgestaltung und Renovierung im Jahr 2008 ist es der **kleinen galerie** gelungen, Faek Rasul als Leiter der neuen kleinen galerie zu gewinnen. Unter seiner Führung wurde die **kleine galerie** zu einem Fixpunkt in der Wiener Kulturlandschaft.

Das neue Konzept der **kleinen galerie** umfasst vor allem Kunst nach 1945 mit einem Schwerpunkt auf österreichische bzw. in Wien ansässige KünstlerInnen. Gezeigt werden Malerei, Druckgrafik und Skulpturen.

Neben etablierten österreichischen KünstlerInnen wie Prof. Adolf Frohner, Prof. Gerda Fassel, Prof. Herwig Zens, Fritz Martinz, Valentin Oman, Johannes Haider u.v.m. zeigt die **kleine galerie** auch Kunstwerke von jungen aufstrebenden KünstlerInnen aus Österreich. Doch auch Größen der europäischen Kunstszene wie Günter Grass, Horst Janssen, Otto Dix u.v.m. sind vertreten.

Mit ihren rund 200 m² Ausstellungsfläche ist die **kleine galerie** heute eine der schönsten und erfolgreichsten Galerien in Wien und aus der Kunstszene in Wien nicht mehr wegzudenken.

kleine galerie

1030 Wien, Kundmannngasse 30

Tel.: +43 1 710 34 03 | office@kleinegalerie.at | www.kleinegalerie.at